

OFFIZIELLES KOMPOSITIONSTURNIER ANLÄSSLICH DES 68.WCCC

(gleichzeitig 241. Thema-Turnier der Schwalbe)

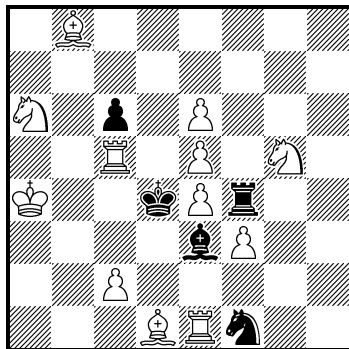
Preisbericht

Preisrichter: Volker Zipf

Orthodoxe Probleme in 3 und mehr Zügen, die das Elbethema zeigen, waren gefordert. Als Elbethema wird die Verbindung von Dresdner und Hamburger in einer Aufgabe bezeichnet. Die vermutliche Erstdarstellung stammt von Karl Fabel, Die Schwalbe 1936 (28. Thematurnier), wenn sie auch nicht ganz sauber gelungen war. Den Namen bekam das Thema aber erst 1959 von Herbert Grasemann, „mit zarter Ironie“. Eine saubere Darstellung des Themas ist offenbar nicht leicht zu erreichen, wie die seit 1936 veröffentlichte spärliche Anzahl von wohl deutlich unter 100 zeigt. So wurden auch zu unserem Thematurnier nur 6 Aufgaben eingereicht, die ebenfalls allerhand Schwierigkeiten mit dem Thema offenbarten. So konnte ich keinen Preis vergeben und 2 klar unthematische Stücke in diesen Bericht nicht aufnehmen.

Waleri Schawyrin

Ehrende Erwähnung

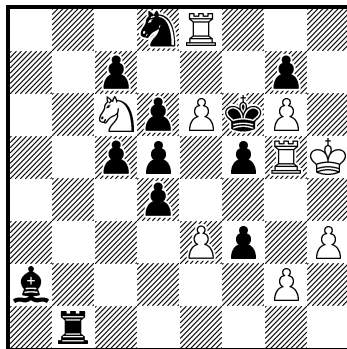


#3 vvv

(12+5)

Ralf Krätschmer

1. Lob

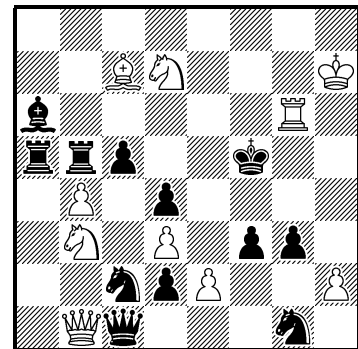


#6

(9+12)

Ralf Krätschmer

2. Lob



#6

(10+12)

Ehrende Erwähnung: Nr. 1 von Waleri Schawyrin

1.La7? [2.Sb4,Sb8], 1...Tf7 2.S:f7 3.T:c6#, 1...Sd2 2.c3+ Kd3 3.Sb4#; 1...Lf2!

1.e7? [2.Se6#] Txf3!

1.Kb3? [2.Tc4#] Sd2+!

1.Te2! [2.c3 Kd3 3.Sb4#]

1...Ld2 2.Kb3 [3.Tc4#] 2... Se3 3.T:d2# (2...Sd2+?) 2... T:f3 3.S:f3#

2... T:e4 3.T:e4#

1... T:e4 2.e7 [3.Se6#] 2... L:g5 3.T:e4# 2... T:e5 3.L:e5#

Nach 1.Te2! folgen nach 1...Ld2 2.Kb3 thematisch korrekt in einer Variante ein Hamburger (2...Se3) und ein Dresdner (2...T:f3+). Die andere Hauptvariante 1...T:e4 zeigt nach 2.e7 L:g5 zwar einen Dresdner, aber nach 2...T:e5 keinen Hamburger, sondern allenfalls einen Römer (im weiteren Sinn), da der Hilfsstein für die hamburgische Schaltung fehlt und ist damit nicht thematisch. Es gibt durchaus schon thematisch korrekte Doppelsetzungen.

1.Lob: Nr.5 von Ralf Krätschmer

1.g4 [2.T:f5#] f:g4 2.h:g4? [3.T:f5#] Th1#!

1. g4! [2.T:f5#] f:g4 2.Sb8 [3.Sd7#] T:b8 3.e4 [4.T:f5#] d:e4 (3.h:g4? [4.T:f5#] Lb1!) 4. h:g4 [5.T:f5#] L:e6 5.Tf5+ L:f5 6.g5#

Nach 2.Sb8 T:b8 ist Th1# als Verteidigung gegen h:g4 ausgeschaltet und Lb1! als Ersatzverteidigung eingeschaltet, die ihrerseits in der Lösung noch durch 3.e4 d:e4 geschachtelt ausgeschaltet wird. Das ist planlogisch in Ordnung, aber eben kein echter Dresdner, bei dem die Ersatzverteidigung durch Weiß hätte nutzbar sein müssen. Nennen wir es daher einen „unvollständigen Dresdner“. Die anstelle von Lb1 eingeschaltete hamburgische Ersatzverteidigung 4... L:e6 ist für Schwarz schädlich und endet hübsch durch 5.Tf5+ L:f5 6.g5# in einem überraschenden Mustermatt!

2.Lob: Nr.6 von Ralf Krätschmer

1.h:g3? [2.g4#] Se3!

1.e4+? d:e3 ep 2. h:g3? [3.g4#] 2...Txb4!

2.Sd4+ c:d4 3.h:g3 [4.g4#] Te5 4.g4+ Kf4 5.L:e5+T:e5!

1.Da2! [2.S:d4+ S:d4/c:d4 3.Dd5#/De6#] T:a2 2. e4+ d:e3 e.p. 3.Sd4+ c:d4 (3... S:d4 4. f:g3 5.g4#)

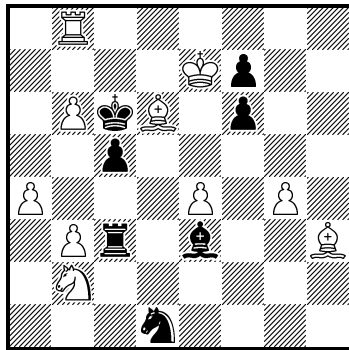
4.h:g3 [5.g4#] Te5 5.g4+ Kf4 6.L:e5#

Bietet sogar noch mehr Logik, da zuvor der hinterstellte schwarze Turm auf a5, der ganz am Ende mit 5... T:e5! eingreifen könnte, durch 1.Da2! T:a2 weggelenkt werden muß. 2.e4+ schaltet 2... Se3 gegen h:g3 aus und 3... T:b4 ein, das noch durch 3.Sd4+ c:d4 ausgeschaltet werden muß („unvollständiger Dresdner“), hamburgisch nach 4.h:g3 Te5 nun 5.g4+ mit verblüffendem Mustermatt ermöglicht.

Ralf Krätschmer

Dieter Werner

3. Lob



#5

(10+7)

3.Lob: Nr.4 von Ralf Krätschmer und Dieter Werner

1.g5? [2.Ld7#] f5! 2.L:f5? Lg5+!

1. Sc4? [2.Sa5#] T:c4!(A);

1. Lg2? [2.e5#] Td3 (A) (2.S:d3? Sc3!) 2. Sc4 Ld2!(B)

1.b4! [2.b5#] c:b4 (1... Tb3 2.Sc4 3.Sa5#) c:b4 2.Lg2! [3.e5#] (2... Sf2 3.e5+Se4 4.L:e4#) Tc5 (2...Td3? 3.Sxd3 4.S:b4/e5#) 3.e5+ Td5 (3...Tc5 4.Sc4? droht nichts) 4.Sc4! [5.Sa5#] L:b6 5.T:b6 # (2...Tc2 3.Sc4 [4.Sa5#] T:c4 4.e5+ Te4 5.L:e4#

Wie in den anderen Mehrzügern ist der angestrebte Dresdner nicht vollständig, denn nach 1.Lg2? Td3 2.Sc4 Ld2!, der gegen 1.Sc4? T:c4! eingeschalteten Ersatzverteidigung, geht es für Weiß nicht weiter. 1.b4! c:b4 2.Lg2 Tc5 folgt ein Hamburger, und 2... Tc2 mündet in einen Römer.

Auch wenn die mit Lob bedachten Mehrzüger nicht ganz thematisch sind, habe ich sie in diesen Bericht aufgenommen. Sie bieten jeweils genügend Schalthematik und Logik und vielleicht auch Anregungen und Potential für interessierte Verfasser, die sich mit dem gestellten Thema noch nicht anfreunden konnten. Die eingereichten Dreizüger Nr. 2 (zwei Varianten mit jeweils einem Dresdner und einer Beugung) und Nr. 3 (eine Variante mit einem Dresdner und anstelle eines Hamburgers nur eine einfache Weglenkung (1... Tc5 für 3.Sf2# nach 2...Lb2)) konnte ich leider als unthematisch hier nicht berücksichtigen.

Volker Zipf

4. August 2026

Teilnehmerliste:

Erenburg, Mark (2); Krätschmer, Ralf (4,5,6); Schawyrin, Waleri (1); Sergiinko, Andrei (3);

Werner, Dieter (4)